



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
BBO / 01.06.03	2026/068	09.04.2026

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	28.04.2026	Entscheidung	öffentlich

BBO - Jahresabschluss 2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der BBO vom 22.11.2023 zu:

- Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Schlussbilanz zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von 5.944.423,49 € und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 127.358,72 € festgestellt.
- Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 127.358,72 € sowie der Ergebnisvortrag in Höhe von -30.116,06 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja ☐ nein ☒

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 wurde nach Durchsicht der Ratsniederschriften erkannt, dass der BBO-Jahresabschluss 2023 dem Rat der Gemeinde Ostbevern nicht zur Zustimmung vorgelegen hatte. Die Zustimmung des Rates zum jeweiligen Jahresabschluss der BBO ist gemäß Ratsbeschluss vom 21.03.2002 pflichtig und wird insofern mit dieser Sitzungsvorlage nachgeholt.

In der Gesellschafterversammlung der BBO am 06.05.2025 wurde der Jahresabschluss 2023 der BBO beraten und beschlossen. Zur Feststellung des Jahresabschlusses dienen:

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung und
- der Anhang.

Diese Unterlagen sind in dem als Anlage 1 beiliegenden Prüfbericht der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON GmbH enthalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2023 einen Jahresüberschuss von rd. 127 T€ aus. Kalkuliert war ein ausgeglichener Wirtschaftsplan. Die Ursachen für diese erhebliche Planabweichung sind vielfältig und betreffen sowohl Ertrags- als auch Aufwandspositionen, die sowohl erhebliche Verbesserungen aber auch Verschlechterungen ausweisen. Im Folgenden wird auf folgende maßgebliche Aspekte und Abweichungen hingewiesen:

Das Jahr 2023 lag mit insgesamt rd. 42.400 Besuchern um rd. 12.000 Besuchern unter dem Vorjahr und betrifft quasi alle Besuchergruppen. Die Hauptursachen für diese Verschlechterung sind:

1. die Schließzeit im Januar bis in den Februar hinein (Hallenbadrevision etc.),
2. die verringerten Öffnungszeiten aufgrund fehlendem Personal,
3. der am 26.Juni 2023 verspätete Beginn der Freibadsaison und

4. die oftmals kühle und nasse Witterung in der Freibadsaison 2023 (- rd. 8.000 Besucher).

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge weichen im Saldo kaum vom Ansatz (+1 T€). Der Materialaufwand fiel insgesamt um rd. 122 T€ niedriger aus, da Preissteigerungen nicht in dem Umfang eintraten, als kalkuliert. Der Personalaufwand fiel um fast 30 T€ gegenüber dem Ansatz niedriger aus, da Stellen teilweise unbesetzt blieben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen dagegen um rd. 30 T€ höher aus, da die Beleuchtung in der Schwimmhalle aus energetischen Gründen ausgetauscht wurde. Mehrerträge von rd. 52 T€ konnten bei der Gewinnausschüttung (insgesamt rd. 322 T€) seitens der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG verzeichnet werden. Aufgrund dessen sind allerdings auch Mehraufwendungen von rd. 51 T€ bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag in 2023 zu verzeichnen gewesen.

Die Bilanzsumme von rd. 5,94 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr (rd. 5,87 Mio. €) um rd. 77 T€ gestiegen. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist im Saldo vor allem in dem Jahresüberschuss begründet. Im Folgenden werden die wesentlichsten Veränderungen aufgezeigt:

Auf der Aktivseite ist beim Anlagevermögen im Saldo eine Verringerung um rd. 19 T€ vor allem aufgrund von Zugängen (rd. 29 T€) und Abschreibungen (rd. 53 T€) zu verzeichnen. Die Finanzanlagen liegen unverändert bei 3,65 Mio. €. Das Umlaufvermögen weist im Saldo eine Erhöhung um rd. 96 T€ aus. Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen gegen die Gemeinde sind um 27 T€ gesunken, die gegenüber der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG dagegen um rd. 43 T€ gestiegen. Die liquiden Mittel haben sich in 2023 zum 31.12. um rd. 83 T€ erhöht.

Auf der Passivseite ist beim Eigenkapital auf den um rd. 187 T€ verringerten Verlustvortrag aufgrund des Vorjahresergebnisses hinzuweisen. Der Jahresüberschuss fällt aufgrund des Ergebnisses für 2023 (rd. 127 T€) um rd. 60 T€ geringer aus. Die Rückstellungen fallen insgesamt um rd. 19 T€ höher aus. Ursache sind die neu gebildeten Steuerrückstellungen aufgrund der für 2023 höher ausgefallenen Gewinnausschüttung seitens der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG. Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um rd. 70 T€ gesunken, dieses vor allem aufgrund der Tilgung von Krediten gegenüber Kreditinstituten.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 127.358,72 € soll mit dem negativen Ergebnisvortrag aus 2022 in Höhe von -30.116,06 € verrechnet werden und i. H. v. 97.242,66 € ins Jahr 2024 als Gewinnvortrag vorgetragen werden.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeitung

Anlage
Vorlage 2026/068, Anlage 01 - Prüfbericht BBO-Jahresabschluss 2023